

1. Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Nr. 244.

Dienstag, den 18. Oktober 1904.

19. Jahrgang.

Aus aller Welt.

Selbstmord in der Kaserne. Man meldet uns aus Berlin, 15. Oktober: Bei der 6. Kompanie des 2. Garde-Regiments zu Fuß war der Unteroffizier Philippi, der im 6. Jahre diente, seit anderthalb Jahren Kammer-Unteroffizier. Gestern Nachmittag bemerkten Kameraden und Untergebene von ihm sein verstörtes Benehmen. Abends fand man dann seine Leiche. Er hatte sich aufgehängt. Augenblicklich findet eine Untersuchung darüber statt, ob die Kammer-Verwaltung in Ordnung ist.

Duell. Man meldet uns aus Preßburg, 15. Oktober: Zwischen den Offizieren Oberleutnant Heim und Leutnant von Kopsch fand gestern ein Duell unter den schwersten Bedingungen wegen Familien-Angelegenheiten statt. Beim dritten Ringelwechsel wurde Leutnant Kopsch im Oberschenkel verwundet, worauf das Duell mit dem Säbel fortgesetzt wurde. Durch einen Hieb über die Hand wurde Kopsch schließlich kampfunfähig gemacht.

Unfall des Prinzen Jaime de Bourbon. Man meldet uns aus Petersburg, 16. Oktober: Wie verlautet, soll Prinz Jaime de Bourbon, der Sohn von Carlos durch einen Sturz vom Pferde schwer verletzt worden sein.

Aus der Umgegend.

Langenichwolbach, 16. Oktober. Der Fürst von Schaumburg-Lippe hat Herrn Amtsgerichts-Rath Schwarz das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlich-Lippeschen Hausordens verliehen. — Ein „armer Reisender“ hatte gestern in der „Villa Flora“ um ein Almosen angesprochen und nachdem ihm dasselbe auch geworden, als Dank ein Portemonnaie mit 30 M. Inhalt mitgehen lassen. Heute bereits gelang es, den Gauner in Rastatten zu verhaften. — Die Wildschwein* machen sich auch in unse-

rer Gegend bemerkbar. Gestern wurde in hiesiger Gemarkung die erste Befichtigung zur Feststellung des Schadens vorgenommen. — Die am 11. Oktober in Ramfchied geborenen Drillinge sind gestorben.

Geisenheim, 16. Oktober. In unserer Stadt ist die Gähnercholera ausgebrochen. Einem einzigen Gutsbesitzer, der Hühnerzucht in größerem Maßstabe betreibt, sind in der Zeit von einigen Tagen über 300 Hühner, fast die Hälfte seines ganzen Bestandes, verendet.

W. Wied, 16. Oktober. Die Weinlese ist auch hier im Gange. In quantitativer Beziehung bleibt der heutige Herbst dem vorjährigen gut um 1/2 zurück, dagegen ist die Qualität eine ausgezeichnete, die jedoch aller Voraussicht nach eben nicht hinreichend bezahlt werden werden wird. Trotz der guten, ausgezeichneten Qualität scheint die Kaufkraft sich nicht in so großem Maße zeigen zu wollen, wie man es allgemein erwartete. — In der Nacht vom 7. auf 8. Oktober wurde im Gasthaus zum „Rasauer Hof“ eingebrochen. Außer allerlei Mundvorräthen fiel den Dieben noch eine Partie Cigarren, die Armenbüchse, sowie eine aus Blech gearbeitete kleine Kirche, worin sich außer Cigarrenspitzen auch Geld für die Waisen befand, zum Opfer. Die entleerte Blechkirche fand man dieser Tage wieder auf einem Acker im Feldbistritz „auf der Mühlboch“. Die Diebe hatten auch einen Versuch gemacht, im Gasthaus zur „schönen Aussicht“ einzubrechen, wurden aber durch das rechtzeitige Erwachen des Wirtches gestört.

Mainz, 16. Oktober. Der Handlungsreisende Eugen Bels, der einem hiesigen Engros-Geschäft 6000 M. unterschlagen und außerdem bedeutende Wechselstellungen verübt hat, ist bei dem Versuch, heimlich in seine hiesige Wohnung zurückzukehren, verhaftet worden. — Erschossen hat sich in verlassener Nacht in seinem Logis in der Rorbasse ein 25jähriger Tapezierer. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Sd. Darmstadt, 16. Oktober. Gestern begann hier der 14. Bundestag des Bundes deutscher Boden-Reformer, der zahlreich besucht war. Die hiesige Regierung war durch die Ministerialräthe Braun, Dr. West und Dr. Eisenhuth vertreten. Staatssekretär Graf Bosdowsky und der bayrische Minister Nidel entschuldigten ihr Nichterscheinen. Der Vorsitzende A. Damajche konstatierte in seinem Geschäftsbericht die fortschreitende Entwicklung des Bundes, der im letzten Jahre 700 neue Mitglieder gewonnen habe. Durch 172 körperlich-kraftvolle Mitglieder seien 190 000 Leute dem Bund angeschlossen; als erste Stadt sei Opladen dem Bunde beigetreten. Der Kassenbericht ergab bei 11,257 M. Einnahme 493 M. Ueberschuß. Ueber gezielte Versuche zur Einführung der Zuwachssteuer referierte Oberbaurath Professor Baumeister-Karlruhe und Reichstags-Abgeordneter Dr. Jäger-Speyer, die die begünstigten Gesetzes-Vorlagen in Baden und Bayern als Fortschritte auf diesem Gebiete anerkannten. Auch die Diskussionsredner sprachen sich zustimmend zu den Vorschlägen aus. — In der Abendversammlung begrüßte zunächst die zweite Vorsitzende der Frauengruppe, Frau Bromm-Berlin die Versammlung, indem sie sich über die Bedeutung der Bodenreform für die deutsche Familie verbreitete. Professor Dr. Gruber-München behandelte das Thema „Die Schwindjucht und die Wohnungsfrage“ und forderte zur wirksamen Bekämpfung der Tuberkulose neben der Heilstätten-Behandlung und Einführung der Hauspflege vor allem die Schaffung gesunder und geräumiger Wohnungen für die minderbemittelten Klassen. Bohlmann-Hohenau sprach über die Nothwendigkeit bodenreformatorischer Grundzüge in Bezug auf Vergewerke, Wasserkräfte usw. Roth-Stuttgart forderte Einführung von Wohnungs-Kommissionen im deutschen Reich und eines Reichswohnungsamtes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbau.



Sunlight Seife

wird in allen einschlägigen Geschäften in folgenden populären Formaten und Preisen abgegeben: das elegante handliche Doppelstück im Karton kostet 25 Pf; das große mächtige Oktogonstück (Achteckformat), zwei Stück im Karton, kostet 35 Pf und das kleine vornehme Oktogonstück (Achteckformat) kostet 10 Pf. Man besterhe darauf, die Stücke in Originalverpackung zu erhalten, da unzählige minderwertige Nachahmungen in den Handel gebracht sind.

Jagdwesten



alle Größen, alle Preislagen, gute haltbare Qualitäten.

Arbeitswämse

empfehlen in größter Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9/13.

Strumpfwaren und Trikotagen.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehr-Anstalt,

Wiesbaden, Rheinstraße 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. 3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Einzelne Lehrfächer. Kostenloser Stellennachweis.

Prospekte gratis und franko. 6397

Tanzlehr-Institut Adolf Donecker.

Unterrichtslokal: Kaisersaal, Dohheimerstraße 15

West, weitere Anmeldungen nehme gerne entgegen

Hochachtungsvoll A. Donecker,

Gulab-Adolfstr. 6 p.

COGNAC Beste Marke

Herm. Jos. Peters & Nachf. KÖLN.

gegr. 1844

Preis	1/2 Fl.	1 Fl.	1 1/2 Fl.	2 Fl.	3 Fl.	4 Fl.	5 Fl.	6 Fl.	7 Fl.	8 Fl.	9 Fl.	10 Fl.
1.75	2.00	2.25	2.50	3.00	4.00	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

16 Pf. Petroleum, bei 10 Lit. 15 Pf.

20 Pf. gelbe Seife, bei 10 Pfund 20 Pf.

55 Pf. Sahrahmargarine, reines Schmalz.

Neue Pinen, Erdlen und Bohnen, aufschend.

12 Pf. Reis 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Winterkaffee, sofort, frostfrei u. frei Haus.

Jede Woche Spezialische u. Cabliou, tägl. Vordlinge

116/270

Belgische Anthracit-Würfel

B & C Marke

„Brillant“

empfehlen in ganz vorzüglicher Qualität zu billigstem Preis

Aug. Külpp,

Telephon 867. Sedanplatz 3.

NB. Probe-Centner stehen gern zu Diensten

Hosenträger, Portemonnaies

billig

A. Letschert.

Faulbrunnstraße 10

Regenschirme

eigener Fabrikation, empfiehlt zu billigsten, festen Preisen

Stoch- und Schirmfabrik

früher **Renker, Langgasse 3,**

an der Marktstr.

Uebersichten und Reparaturen billigt in jeder gewünschten Zeit

Neu eröffnet **Oranienstraße 1.**

Ein Bijouterie-, Gold- und Silberwarengeschäft

und halte mich dem geehrten Publikum mit guter und billiger Ware treuen Preisen, sowie freundlicher Bedienung bestens empfohlen.

Emma Denner,

Oranienstraße 1.

Patent- u. technisches Bureau

der Firma **Heinrich Schenkelberg**

vorm. Schenkelberg & Co.

befindet sich jetzt

Rauenthalerstraße 11.

8456

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mein Schmiede-Geschäft

von Delencstraße 5 nach

Dohzheimerstrasse 85

verlegt habe. Mit der Bitte, daß mir weiterhin entgegen gebrachte Wohlwollen auch fernherhin bewahren zu wollen, zeichne

Mit aller Hochachtung

Fr. Becker,

Schmiederei und Wagenbau.

Kohlen-Consum-Anstalt

Friedrich Zander,

Rauenthalerstraße 24. Wiesbaden, Fernsprecher 2352.

liefern sämtliche Kohlenarten sowie Coks u. Briketts

von nur erstklassigen Breiten des Ruhrgebiets;

sowie Brenn- und Anzündholz zu den zur Zeit günstigen Tagespreisen

welche im Geschäftsfotale eingeleitet werden können.

3135